Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 17. Mai 2010 um 14:17 Uhr

Welche Tragödie steckt dahinter? Hinweise auf einen Vermissten, der seit zehn Jahren gesucht wurde

Menschenknochen, Stoff-Fetzen - Jäger machen mitten im Wald eine schreckliche Entdeckung

Bergkirchen/Stadthagen (wbn). Welche Tragödie steckt dahinter? Ein vermisster Pflegeheimbewohner ist nach zehn Jahren tot aufgefunden worden. Jäger fanden seine sterblichen Überreste mitten im Wald – nur einen Kilometer von dem Pflegeheim in Bergkirchen entfernt. Trotz umfangreicher Suchmaßnahmen war der Mann nicht gefunden worden. Anhand von DNA-Analysen erhielten die Angehörigen traurige Gewissheit.

Vor fast 10 Jahren, am 6. Oktober 2000, meldeten Mitarbeiter eines Pflegeheimes in Bergkirchen bei der Polizei einen ihrer Bewohner als vermisst. Sofort wurden umfangreiche Suchmaßnahmen eingeleitet - die nähere und auch weitere Umgebung wurde abgesucht. Zur Unterstützung wurden auch Polizeihunde und der Hubschrauber eingesetzt. Leider erbrachten die Suchmaßnahmen nicht den erhofften Erfolg. Fast 10 Jahre danach herrscht nun traurige Gewissheit für die Angehörigen. Der Vermisste ist tot. Am 29. November 2009 fand ein Jäger in ca. 1 km Entfernung zum Pflegeheim mehrere menschliche Knochen. An der Fundstelle, mitten im Waldgebiet Düdinghäuser Berg und abseits von irgendwelchen Wegen, konnten bei einer polizeilichen Nachsuche auch noch Bekleidungsstücke entdeckt werden.

Fortsetzung von Seite 1

Sofort ergab sich der Verdacht, dass es sich bei diesen Knochen um die sterblichen Überreste

des langjährig vermissten Heimbewohners handeln dürfte. Die aufgefundene Bekleidung entsprach der Beschreibung, die der Polizei bei der Erstattung Vermisstenanzeige mitgeteilt worden war. Im Rahmen der weiteren polizeilichen Ermittlungen wurde von einem noch lebenden Bruder des Vermissten eine DNA-Vergleichsprobe genommen. Das rechtsmedizinische Institut der MHH Hannover konnte den eindeutigen Nachweis erbringen, dass es sich bei diesen Knochen um die sterblichen Überreste des Vermissten handelt.

Die eindeutige Klärung der Todesursache wird dagegen nicht mehr möglich sein. Aufgrund der lange Liegezeit und da nur ein Teil der sterblichen Überreste gefunden wurden und bleibt dies verwehrt. An den gefundenen Knochen konnten jedoch keine Spuren entdeckt werden, die auf einen gewaltsamen Tod hindeuten.